

Ball der Ehemaligen im Clubhaus

Mit Show-Barkeeper und einer Fotobox

Nordhausen. Auch in diesem Jahr darf der Höhepunkt für all die treuen Clubhausgäste nicht fehlen. Am 19. November öffnen sich um 20 Uhr die Türen zum diesjährigen Ball der Ehemaligen. Das Jugendclubhaus lädt ein zu einem gemütlichen Abend im schicken Ambiente unter guten Freunden und alten Bekannten.

In diesem Jahr haben die Veranstalter viele Überraschungen für ihre Gäste vorbereitet – unter anderem die Band Less People, DJ Henning, Show-Barkeeper und eine Fotobox.

Das Trio „Less People“ wurde im November 2009 von Sänger Matthias Hirschfeld und Gitarrist Ralf Kirchner gegründet. Gemeinsam mit der jungen Sängerin und Hip-Hop-Tänzerin Jo-Ann Kirchner (alias Joetta) spielt das Trio akustische Coverversionen bekannter Hits. Diese Songs werden völlig neu arrangiert und nur mit Akustikgitarre, Ukulele und Stomp Box live gespielt. Von „Dancing Queen“ über „99 Luftballons“ bis hin zu „Ice Ice Baby“ hat DJ Henning alle Hits der vergangenen Jahrzehnte dabei. Der Show-Barkeeper des Jugendclubhauses zaubert die passenden Cocktails an diesem Abend, und eine Fotobox sorgt für die Erinnerung an einen (hoffentlich) gelungenen Abend. Bei einem Begrüßungsgetränk und kulinarischen Kleinigkeiten sollen die Geschmacksnerven getroffen werden. So könne man einen geselligen Abend genießen, hoffen die Veranstalter.

Karten gibt es vom 2. bis 11. November montags bis freitags zwischen 9 und 18 Uhr im Jugendclubhaus in der Käthe-Kollwitz-Straße 10 und samstags ab 22 Uhr an der Abendkasse.

Im Vorverkauf kostet die Karte zehn Euro. Das Team des Jugendclubhauses lädt alle Südharzer herzlich ein.

Bundeswehr wirbt in Agentur

Nordhausen. Die Bundeswehr ist einer der größten Arbeitgeber Deutschlands und mit ihren militärischen und zivilen Mitarbeitern in vielen Orten stationiert. Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten werden geboten. Hierzu gehören Berufe im gewerblich-technischen Bereich, Berufe im Pflege- und Gesundheitsbereich, im Verwaltungsbereich wie auch kaufmännische Berufe. Um qualifizierten Nachwuchs für Soldaten und zivile Fachkräfte zu sichern, setzt die Bundeswehr auf Ausbildung. Detaillierte Informationen gibt sie interessierten Schülern und Eltern am morgigen Donnerstag um 16 Uhr in der Agentur für Arbeit in der Uferstraße 2. Ein kompetenter Vertreter der Karriereberatung steht für Auskünfte zur Verfügung. Telefonische Rückfragen sind unter (03601) 40 50 65 möglich.

Fair und nachhaltig

Nordhausen. „Faire und nachhaltige Beschaffung“ steht am 26. Oktober bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Nordhausen im Mittelpunkt. Neue gesetzliche Regelungen bei der Vergabe haben öffentlichen Behörden und Einrichtungen weitreichende Möglichkeiten eingeräumt, um ökologische und soziale Kriterien in ihren Beschaffungsprozessen zu verankern. Unternehmen haben durch Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Produktion oder Logistik Wettbewerbsvorteile bei Bietverfahren. Eine diesbezügliche strategische Ausrichtung schafft somit nicht nur Imagegewinn.

Zum Fachtag in Nordhausen gibt es Vorträge, Diskussion und Workshops. Nähere Informationen unter www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de.



Kraftakt beim Brückenbau auf Ortsumgehung Mackenrode

Kaum war gestern die Sonne über Mackenrode aufgegangen, hing der erste von sieben Stahlträgern am Kranhaken. Die tonnenschweren, jeweils gut 30 Meter langen und 1,8

Meter hohen Träger wurden durch die Leinefelder Firma Hartleb Stahl- und Anlagenbau GmbH auf die Widerlager der Brücke der zukünftigen Ortsumgehung der B 243 von Ma-

ckenrode montiert. Hergestellt wurden die grünen Kolosse in der eigenen Werkhalle in Leinefelde. Jeder bringt 15 Tonnen auf die Waage. 37,6 Millionen Euro werden insge-

samt in den Bau der 5,4 Kilometer lange Strecke investiert. Rund 1,7 Kilometer verlaufen durch Thüringen. 2020 soll das Bauprojekt abgeschlossen sein. Foto: Marco Kneise

Insolventer Mieterschutzverein soll aufgelöst werden

400 Mitglieder im Landkreis Nordhausen hängen derzeit in der Luft. Beratung erst wieder 2017

VON HANS-PETER BLUM

Nordhausen. Wie geht es mit dem Mieterschutzverein Nordthüringen weiter? Diese Frage stellen sich die 400 Mitglieder, die der Verein in den Landkreisen Nordhausen und im Kyffhäuserkreis hat. Derzeit findet keine Beratung in mietrechtlichen Fragen mehr statt. Die Geschäftsstelle in der Löbnitzstraße ist seit April geschlossen. Im März war der Strom abgestellt worden, weil weder Abschlag noch Miete mehr gezahlt wurde, wie TA aus gut unterrichteten Kreisen erfuhr. Das Büro befindet

et sich in Auflösung, die Akten des Vereins sowie die Mitgliederdaten hat der Erfurter Landesverband an sich genommen.

Ein Insolvenzverfahren gegen den hoch verschuldeten Verein war mangels Masse am Mühlhäuser Gericht nicht eröffnet worden. Einen ersten Vorsitzenden gibt es auch nicht mehr, seitdem Rechtsanwalt Heiko Teichmann vor über drei Jahren das Handtuch geworfen hatte. Und der zweite Vorsitzende Erich Schlemminger scheint mit der jetzigen Situation überfordert. „Wir werden uns im Vorstand zusammensetzen und wollen

den Verein auflösen“, sagte er gestern auf TA-Nachfrage. Darüber habe er den Landesverband in Erfurt auch informiert.

Ein Neuanfang ist wichtig

Dieser ist über die Vorgänge in Nordhausen nicht gerade glücklich. „Die Mietervereine in Thüringen sind alles eingetragene Vereine mit einem eigenständigen Vorstand“, sagte Frank Warnecke, Geschäftsführer des Landesverbandes des Mieter-

bundes in Erfurt. Demzufolge sei er auch nicht weisungsbefugt. „Jeder Vorstand entscheidet selbst, wie er seinen Verein führt“, betont er.

Als nächsten Schritt müsse der Vorstand des Nordthüringer Vereins diesen erst einmal auflösen und aus dem Vereinsregister löschen lassen. Dann sei endlich Platz geschaffen für einen kompletten Neuanfang.

„Mir schweben zwei Varianten vor. Entweder wir nehmen eine Neugründung vor, oder wir betreiben eine Geschäftsstelle in Nordhausen als Außenstelle des Erfurter Vereins oder eines an-

deren Vereins in Mühlhausen oder Heiligenstadt“, führt Warnecke aus. So könne etwa an einem Tag pro Woche eine Beratung angeboten werden.

Welche Variante gewählt wird, hänge auch davon ab, wie sich die noch vorhandenen 400 Mitglieder verhalten und bleiben werden. „Wir werden sie in einem Schreiben über die entstandene Situation informieren“, so der Geschäftsführer. Bis Ende des Jahres soll eine neue Struktur geschaffen werden, so dass im nächsten Jahr wieder eine Rechtsberatung in Nordhausen angeboten werden kann

Katze zugelaufen

Neustadt. Der Familie Preinesberger ist am vergangenen Sonntag eine kleine schwarz-weiße Katze zugelaufen. Sie ist sehr zutraulich und schmusebedürftig.

Wer vermisst diese Katze? Das Katzenfrauchen oder -herrchen möchte sich bei Renate Preinesberger in der Stolberger Straße 14 in Neustadt melden, Telefon (036331) 47 818.



Dieser süße Stubentiger ist einer Familie in Neustadt am Sonntag zugelaufen. Foto: privat

Neue Heizkessel für Humboldt-Gymnasium und Landratsamt

Nordhäuser Kreisausschuss vergibt Lose für Baumaßnahmen. Turnraum der Grundschule in Großwechungen vor Abriss

VON HANS-PETER BLUM

Nordhausen. Im Nordhäuser Humboldt-Gymnasium in der Domstraße ist die Heizungsanlage in die Jahre gekommen, es muss dringend etwas geschehen, denn im Winter könnte es zu Ausfällen kommen. Deshalb vergab der Nordhäuser Kreisausschuss am Montag den Auf-

trag zur Umstellung der Heizkessel. „Geplant ist, die zwei alten Kessel zu demontieren und drei neue zu installieren plus ein kleines Blockheizkraftwerk zur Stromerzeugung“, erläuterte Uwe Seifarth von der Vergabestelle des Landratsamtes. Die Firma TGA aus Sondershausen hatte mit 97 803 Euro das preisgünstigste Angebot abgegeben

und erhielt den Zuschlag. Der Umbau werde an einem Wochenende erfolgen, so dass der Schulbetrieb nicht beeinträchtigt werde.

In keinem besseren Zustand ist die Heizanlage im historischen Landratsamt in der Grimmeallee. Auch hier sei eine schnelle Sanierung unumgänglich, betonte Landrat Matthias

Jendricke (SPD). Hier würden zwei neue Kessel installiert und zwei alte demontiert. Den Zuschlag erhielt in diesem Fall die Firma Franz aus Nordhausen, die mit 89 519 Euro am preisgünstigsten war.

Zwei weitere Lose betrafen die Sanierung der Grundschule Werther in Großwechungen. Dort soll der alte Turnraum ab-

gerissen und ein neuer gebaut werden. Das Los 1 betrifft die Abbruch- und Rohbauarbeiten. Dieses wurde an die Firma Wiegand Bau aus Großwechungen vergeben (223 111 Euro). Das Los 4 – Heizung, Lüftung, Sanitärinstallation – errang die Firma TGA aus Sondershausen für 84 616 Euro. Der Abriss soll in den nächsten Wochen starten.

Mädchen blicken hinter Kulisse der Hochschule

Auch Nordhausen beteiligte sich an der „Campus-Thüringen-Tour“. Gäste erlebten einen interessanten Tag am Weinberg



Die Mädchen haben ihr Kommen nicht bereut. Viel Wissenswertes wurde ihnen in der Hochschule in Nordhausen vermittelt. Foto: Tina Bergknapp

Nordhausen. 18 Schülerinnen aus ganz Thüringen waren dieser Tage zu Besuch in der Nordhäuser Hochschule, um sich über berufliche Perspektiven in den MINT-Fächern zu informieren. Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Technik.

Die Nordhäuser Hochschule begrüßte im Rahmen der „Campus-Thüringen-Tour“ insgesamt 18 Mädchen. Die Dekanin des Studiengangs für Umwelt- und Recyclingtechnik, Professorin Uta Breuer, hieß die Schülerinnen herzlich willkommen und stellte die beiden Fachbereiche sowie die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge vor. Bei Vorträgen und Gesprächen sowie einer Führung über den

Campus und durch die zahlreichen Labore der Nordhäuser Hochschule lernten die Teilnehmerinnen die Bildungsorte und deren zukunftsorientiertes Studienangebot kennen.

Einen spannenden Einblick in den Fachbereich Ingenieurwissenschaften erhielten sie zudem bei der Besichtigung des Instituts für Regenerative Energietechnik und des August-Kramer-Instituts. Dort konnten die Gäste viele Forschungsprojekte bestaunen. Darüber hinaus nahmen die jungen Frauen an interessanten Workshops zu unterschiedlichen Themen teil – zum Beispiel „Einblick in die Welt der Mikroorganismen“ oder „Experimente mit Solarenergie“. Für alle Schülerinnen war es ein interessanter Tag.

Kinder durch die Trauer begleiten

Nordhausen. Eine Informationsveranstaltung für Eltern zum Thema „Kinder durch die Trauer begleiten“ findet am 27. Oktober um 16.30 Uhr im Nordhäuser Familienzentrum statt. Trauer ist eine natürliche Reaktion auf einen Verlust. Dabei trauern Kinder anders als Erwachsene. Dies verunsichert viele Eltern, und sie stellen sich die Frage, wie sie ihrem trauernden Kind helfen können. In der Veranstaltung gibt es Informationen darüber, wie sich Kinder den Tod vorstellen und auf diesen reagieren und wie Erwachsene trauernde Kinder unterstützen können. Selbstverständlich ist auch genügend Raum, auf persönliche Fragen einzugehen. Bei Interesse bitte bis zum 24. Oktober telefonisch unter (03631) 46 26 50 anmelden. Teilnahmegebühr: vier Euro.